

Zwischenmitteilung

gem. § 37x WpHG innerhalb des 2. Halbjahres

Geschäftsverlauf September 2008 bis Mai 2009

HYMER AG: Operatives Geschäft vor restrukturierungsbedingten Einmalaufwendungen im dritten Quartal im Plus

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

In der Eurozone wie auch in der Europäischen Union verzeichnete die Wirtschaft von Januar bis März des laufenden Geschäftsjahres einen Rückgang um 0,9 Prozentpunkte auf minus 2,5 Prozent im Vergleich zu den letzten drei Monaten 2008. Im Vergleich zur Vorjahresperiode ist das ein Rückgang um 4,8 Prozent. Die Arbeitslosenquote in der Währungsunion verringerte sich im Mai um 0,2 Prozentpunkte gegenüber April auf 9,5 Prozent (Stand im Mai 2008: 7,4 Prozent).

Das deutsche Bruttoinlandsprodukt (BIP) in den ersten drei Monaten 2009 belief sich auf Minus 3,8 Prozent im Vergleich zum ersten Quartal 2008. Die Stimmung in der deutschen Wirtschaft bessert sich jedoch langsam. Einige Ökonomen rechnen mit einem leichten Anstieg des BIP im zweiten Quartal. Die Auftragseingänge der deutschen Industrie nahmen bereits im März um 3,3 Prozent deutlich zu. Auch die Ausfuhren legten gegenüber Februar um 0,7 Prozent zu. Der Konsum ist stabil.

Branchensituation

Für die Neuzulassungen in den europäischen Märkten für Freizeitfahrzeuge liegen für das dritte Quartal 2008/09 noch keine abschließenden Daten vor. Eine Trendwende ist beim Absatz jedoch nicht zu erwarten. Der Markt für Caravans und Reisemobile ist weiterhin rückläufig. Die Neuzulassungen nahmen laut der European Caravan Federation (ECF) bei Freizeitfahrzeugen in den Monaten Januar bis März 2009 um 28,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr ab. Während Caravans um 32,3 Prozent nachgaben, reduzierte sich die Zahl der neu zugelassenen Wohnmobile um 24,2 Prozent.

Die Neuzulassungen von Caravans gingen in den Monaten März bis Mai 2009 im Vergleich zum Vorjahr im deutschen Markt um 5,9 Prozent auf 7.490 Fahrzeuge zurück. Die Reisemobile verzeichneten im Berichtszeitraum einen Rückgang der Neuzulassungen von 15 Prozent auf 8.407 Fahrzeuge (drittes Quartal 2008: 9.889 Reisemobile). Nach knapp minus 30 Prozent im März ließ der deutsche Reisemobilmarkt im April um acht und im Mai um etwas über sieben Prozent im Vergleich zum Vorjahr nach.

Die ECF sieht in der Umweltfreundlichkeit und im Megatrend individualisierter Reisen positive Chancen für die Branche, sobald sich die konjunkturelle Situation wieder stabilisiert hat.

Geschäftsentwicklung

Der HYMER-Konzern hat im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres sein

Restrukturierungsprogramm vorangetrieben. Weitere operative und strukturelle Maßnahmen stehen kurz vor der Entscheidung. Das Unternehmen hat die Weichen für eine konsequente Anpassung der Kosten an die Auftragslage gestellt. Die Maßnahmen zur Kostenreduktion greifen.

Der Konzern hat sein Produktionsvolumen um insgesamt 34,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr reduziert. Die Fertigung von Neufahrzeugen erfolgt nur auf der Basis eines vorliegenden Auftrags, um Neubestände und damit eventuell bedingte zukünftige Abverkaufsmaßnahmen zu vermeiden.

Umsatz- und Absatzentwicklung

Das Geschäft des HYMER-Konzerns hat auch im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2008/09 unter den beeinträchtigenden Folgen der Wirtschafts- und Finanzkrise gelitten. Absatzhemmend haben sich auch die restriktive Kreditvergabe der Banken für Neugeschäfte des Handels und die überdurchschnittlich hohen Bestände bei den Absatzpartnern ausgewirkt. Diese Bestände bauen sich jedoch nach und nach ab.

Die Umsatzerlöse der Unternehmensgruppe verringerten sich nach Abschluss des dritten Vierteljahres 2008/09 im Vergleich zur Vorjahresperiode auf 519,3 Millionen Euro (Vorjahr: 711,8 Millionen Euro). Das ist ein Rückgang von 192,5 Millionen Euro oder 27,0 Prozent.

Der Absatz verzeichnete in den ersten neun Monaten 2008/09 einen deutlichen Rückgang. Die Zahl der verkauften Freizeitfahrzeuge belief sich auf 15.635 (Vorjahr: 21.796). Das ist ein Minus um 6.161 Fahrzeugen oder 28,3 Prozent. Das Absatzvolumen der Caravans betrug 6.209 Fahrzeuge (Vorjahr: 7.905), der Reisemobile 9.426 Einheiten (Vorjahr: 13.891).

Die Gesamtleistung des Unternehmens nahm in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres im Vergleich zur Vorjahresperiode um mehr als 33,0 Prozent ab.

Mit Abschluss des dritten Quartals hat der HYMER-Konzern seine Bestände an fertigen Erzeugnissen seit dem 01. September 2008 um 31,8 Millionen Euro abgebaut.

Das Unternehmen hat an allen Produktionsstandorten in unterschiedlichem Umfang Kurzarbeit eingeführt. Die Verhandlungen mit dem Betriebsrat in Bad Waldsee über ein Einsparpaket mit der Zielgröße von rund 8 Millionen Euro pro Jahr, unter anderem durch weiteren Personalabbau, laufen.

Nach Abzug der restrukturierungsbedingten Einmalaufwendungen gingen bis Ende Mai 2009 die Personalkosten um 15,2 Prozent und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 11,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zurück. Das operative Geschäft hat damit im 3. Quartal nicht zu weiteren Verlusten geführt; lediglich die Einmalaufwendungen haben den Konzernverlust erhöht.

Nachtrag

Mit Wirkung zum 30. Juni 2009 hat der für Technik, Einkauf und Materialwirtschaft verantwortliche Vorstand Dr. Reinhard Knüppel den HYMER-Konzern nach gut fünf Jahren auf eigenen Wunsch und im Einvernehmen verlassen. Der Aufsichtsrat dankte Dr. Knüppel für seine großen Verdienste um den Konzern. Vorstand Hermann Pfaff wird die

Aufgaben von Dr. Knüppel interimistisch übernehmen.

Ausblick

Der HYMER-Konzern erwartet bis Endes des vierten Quartals keine Trendwende in den Absatzmärkten. Die positiven Aspekte aus dem Restrukturierungskonzept und den bereits realisierten Einsparungen, deren Auswirkungen sich erstmals im 3. Quartal des laufende Geschäftsjahres zeigten, werden ihre volle Wirksamkeit erst im kommenden Geschäftsjahr 2009/10 zeigen. Für das laufende Geschäftsjahr erwartet der Vorstand dagegen ein deutlich negatives Ergebnis.

Bad Waldsee, im Juli 2009
HYMER Aktiengesellschaft
Der Vorstand